

Die ZDRK-Tagung, die eigentlich vom 10. bis 14. Juni in Speyer stattfinden sollte, wurde wie auch bereits die ZDRK-Arbeitstagung im März per Telefonkonferenzen durchgeführt. Wegen der noch andauernden Corona-Situation und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen war eine traditionelle physische Tagung leider nicht möglich, denn die Gesundheit aller Beteiligten stand im Vordergrund und es sollte keinerlei Risiko eingegangen werden. Um den ZDRK aber arbeitsfähig zu halten bzw. wichtige Entscheidungen zu treffen, waren zumindest diese Telefonkonferenzen zwingend erforderlich.

Am Donnerstag tagte somit virtuell vier Stunden lang das Präsidium und am Samstag neun Stunden lang das erweiterte Präsidium sowie dazwischen am Freitag die ZDRK-Standard-Fachkommission.

Im Vorfeld waren den Teilnehmern/-innen der Konferenzen umfangreiche Unterlagen per E-Mail zugegangen. ZDRK-Präsident Bernd Graf, der beide Konferenzen souverän vorbereitet und moderiert hatte, konnte bei der Konferenz des erweiterten Präsidiums neben dem ZDRK-Ehrenpräsidenten Peter Mickmann auch den EE-Präsidenten Gion P. Gross und die Vertreter/-innen der Fachpresse begrüßen.

EE-Präsident Gion P. Gross übermittelte die herzlichen Grüße des Europaverbandes und informierte ganz aktuell zur Absage der vom 19. bis 21. November 2021 in Tulln (Österreich) geplanten 30. EE Europaschau durch den Rassezuchtverband österreichischer Kleintierzüchter RÖK als Ausrichter. Man sei sehr enttäuscht, dass die Europaschau in Österreich nicht stattfinden kann, arbeite aber mit Hochdruck daran, einen Ersatz zu finden, der dieses Großereignis im Jahr 2021 oder auch 2022 ausrichten wird. Gross wünschte den Verantwortlichen des ZDRK sowie den Teilnehmern/-innen der Telefonkonferenz Durchhaltewillen in dieser schwierigen Zeit und viel Erfolg für die weiteren Aufgaben.

Bernd Graf bedauerte den Ausfall der für dieses Wochenende geplanten ZDRK-Tagung in Speyer und die damit verbundenen wichtigen persönlichen Begegnungen und Kontakte sowie das persönliche Miteinander, was für die Verbandsarbeit sehr wichtig sei. Die Fachtagungen und auch die Bundestagung (Jahreshauptversammlung) lassen sich leider nicht per Telefonkonferenz durchführen. Deshalb musste auch eine Lösung gefunden werden, wie mit den eigentlich jetzt durchzuführenden Wahlen verfahren wird. Alternativ standen Briefwahlen oder eine Verschiebung auf die ZDRK-Tagung im Jahr 2021 zur Diskussion. Diesbezüglich wurden im Vorfeld die Mitglieder des erweiterten Präsidiums befragt, die sich mit überwältigender Mehrheit für eine Verschiebung entschieden hatten. Somit bleiben die betreffenden Amtsinhaber (Präsident, Referent für Schulung und Zuchtwesen sowie die Abteilungsleiterin der HuK-Gruppen) für ein weiteres Jahr im Amt (für deren Bereitschaft bedankte sich Bernd Graf!) und werden dann 2021 lediglich für eine verkürzte Amtszeit von drei Jahren gewählt. Auch die Fachtagungen werden dann im kommenden Jahr zusätzlich zu den dann anstehenden Fachtagungen durchgeführt (alles natürlich nur unter dem Vorbehalt, dass dann eine traditionelle ZDRK-Tagung wieder möglich ist!).

Anlässlich der ZDRK-Tagung in Speyer wären folgende Ehrungen durchgeführt worden:

Goldenes ZDRK-Ehrenzeichen für Jugendarbeit:

Christel Hänel (LV Bayern), Gerhard Dillenberger, Jörg Rauch, Uwe Griesel und Rene Bach (alle LV Hessen-Nassau).

Meister der Deutschen Rassekaninchenzucht im ZDRK:

Peter Hänel, Wolfgang Schreiber, Ruth Menath, Peter Mahal (alle LV Bayern), Werner Winkens (LV Rheinland), Christian Blappert, Erik Mücke (beide LV Sachsen-Anhalt), Siegfried Mindrup (LV Weser Ems), Anke Löhr, Peter Lührs (beide LV Westfalen), Bernd Wieland, Gerd Kern, Joachim Kern und Wolfgang Tejeka (alle LV Württemberg und Hohenzollern).

Ehrenmeister der Deutschen Rassekaninchenzucht im ZDRK:

Heinz Kirchner (LV Hamburg).

Bernd Graf wies darauf hin, dass sämtliche Ehrungen und Ernennungen mit dem heutigen Tag wirksam sind und die Ehrungen als ausgesprochen gelten, die Überreichung der Urkunden und Ehrennadeln jedoch erst später (denkbar wäre die ZDRK-Tagung 2021 oder Veranstaltungen innerhalb der LV wie LV-Schauen usw.) nach Absprache mit dem jeweiligen LV-Vorsitzenden erfolgen kann. Diesbezüglich werden die LV-Vorsitzenden gebeten, dem Präsidenten mitzuteilen, wann, wo und wie die jeweiligen Ehrungen vollzogen werden sollen.

Folgende ZDRK-Ehrenmeister und ZDRK-Meister der Deutschen Rassekaninchenzucht sind seit der letzten JHV verstorben:

ZDRK-Ehrenmeister: Klaus Fischer (LV Schleswig-Holstein)

ZDRK-Meister: Ludwig Schedlbauer (LV Bayern), Rudolf Werner (LV Rheinland Nassau), Siegfried Kahlert (LV Thüringen) und Friedhelm Schweikert (LV Württemberg und Hohenzollern).

Jörg Hess berichtete als Ausstellungsleiter von der 34. Bundes-Kaninchenschau in Karlsruhe. Man sei überwältigt gewesen von der Zahl der gemeldeten Tiere und bedankte sich bei allen Verantwortlichen, Helfern/-innen, Ausstellern/-innen und Besuchern/-innen.

Ausstellungsleiter Ulrich Hartmann gab einen Vorbericht zur 28. Bundes-Rammlerschau am 30./31. Januar 2021 in den Messehallen in Ulm und stellte die Ausstellungsordnung vor. Es werde mit vereinten Kräften intensiv daran gearbeitet, dass diese Großveranstaltung stattfinden könne, man müsse aber aufgrund der Corona-Situation die behördlichen Auflagen, die jetzt noch nicht abzusehen seien, beachten und die Lage immer wieder neu bewerten. Es wird eng mit dem zuständigen Landesministerium zusammengearbeitet. Die gesundheitliche Verantwortung gegenüber den Helfern und Besuchern der Schau stehe im Vordergrund, so dass auch ein Ausfall der Schau in Betracht gezogen werden müsse.

Jörg Peterseim, Vorsitzender des LV Sachsen, berichtete von der Verschiebung des im Mai geplanten ZDRK-Bundes-Jugendtreffens im Kinder- und Jugenderholungszentrum „Am Filzberg“ in Schneeberg (Erzgebirge) in das Jahr 2021 (21.-24. Mai). Auch dieser Termin sei aber aufgrund der nicht absehbaren Auswirkungen der Corona-Situation nicht garantiert. Es werde ein neuer Vertrag geschlossen und Ende des Jahres erfolge vom LV Sachsen eine Veröffentlichung wegen der erforderlichen neuen Anmeldungen.

Aufgrund eines Antrages des W 92 Hahlen-Holzhausen II auf Durchführung der 5. Deutschen Kanin-Hop-Meisterschaft vom 22. bis 25. Juli 2021 wurde die Vergabe an den Verein einstimmig beschlossen. Der ZDRK-Beauftragte für Kanin-Hop, Kai Sander, teilte mit, dass die Durchführung aufgrund der Corona-Situation natürlich fraglich sei, sie werde aber auf jeden Fall geplant.

Schatzmeister Manfred Rommel stellte den Haushaltsvoranschlag 2020 vor, der einstimmig beschlossen wurde. Weil aber laut der ZDRK-Geschäftsordnung jedoch nur die Mitgliederversammlung berechtigt ist, hierüber abzustimmen, konnte dies nur ein operativer Vorentscheid sein. Im Jahr 2021 muss dieser Plan 2020 dann nachträglich von der JHV verabschiedet werden (Doppelhaushalt zusammen mit dem Haushaltsplan für 2021).

Das erweiterte ZDRK-Präsidium verlängerte einstimmig für weitere fünf Jahre die Vergabe des ZDRK-Drucksachenvertriebes nebst Werbeartikelstelle an Gerald Stemper.

Markus Eber informierte als Redaktionsleiter der Standard-Fachkommission über die virtuelle Sitzung am 12. Juni 2020 (Presseinformation erfolgt in Kürze auf www.zdrk.de!) und gab als ZDRK-Referent für Schulung und Zuchtwesen und als TGRDEU-Beauftragter einen Bericht zum Sachstand TGRDEU.

Obwohl die 30. EE Europaschau nicht wie geplant 2021 in Österreich ausgerichtet wird, wurde Markus Eber als Verbindungsperson einstimmig benannt, falls die Schau doch noch (eventuell in einem anderen Land) bzw. im Jahr 2022 stattfinden sollte.

Die ZDRK-Referenten und ZDRK-Abteilungsleiter/-innen gaben jeweils für ihren Bereich entsprechende Sachstandsberichte. Durchgängig wurden hier die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich, denn viele Arbeiten sind zum Erliegen gekommen. Geplante Veranstaltungen mussten ausfallen oder verschoben werden bzw. die Tätigkeiten waren stark eingeschränkt. Ganz allmählich sei aber wieder Licht am Horizont zu erkennen und mit neuem Mut und Engagement würden die liegengelassenen Projekte wieder angefasst.

Der in der ZDRK-Arbeitstagung 2019 als ZDRK-Beauftragter für Sponsoring eingesetzte

Mike Hennings kann dieses Amt aus dienstlichen Gründen leider nicht mehr ausüben und hat die Beauftragung zurückgegeben. Deshalb wird gebeten, innerhalb der LV einen geeigneten Nachfolger zu finden, der vertrauensvoll mit dem Schatzmeister zusammenarbeiten wird.

Gerald Heidel berichtete für den eingesetzten Arbeitsausschuss zur Sichtung und Überarbeitung der bestehenden Ehren- und Schiedsgerichtsordnungen der LV vom Stand der Arbeiten. Es liegt ein mehrfach überarbeiteter Entwurf vor, der noch juristisch geprüft werden muss, bevor er den LV vorgelegt werden kann.

Die ZDRK-Frühjahrstagung soll (wenn möglich!) vom 12. bis 14.3.2021 in Neuhof (Fulda) stattfinden.

Sowohl die Konferenz des Präsidiums als auch des erweiterten Präsidiums erfolgten sehr diszipliniert und zielführend. Dies war auch zwingend erforderlich, um die zahlreichen Tagesordnungspunkte abarbeiten zu können. Aufgrund der Vielzahl der Teilnehmer/-innen insbesondere bei der Telefonkonferenz des erweiterten Präsidiums wurde bewusst auf längere Diskussionen verzichtet. Jede/r Teilnehmer/-in hatte aber trotzdem die Möglichkeit, sich mit eigenen Wortbeiträgen zu beteiligen.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Corona-Situation in nächster Zeit weiter entspannt und in absehbarer Zeit wieder Veranstaltungen (Vereinsversammlungen, Tagungen, Ausstellungen) möglich sind. Dies ist natürlich regional sehr unterschiedlich und deshalb sind hier dringend die jeweiligen Vorgaben des jeweiligen Bundeslandes zu beachten.

Wir wünschen allen Mitgliedern des ZDRK und ihren Familien viel Gesundheit!

Wolfgang Elias, ZDRK-Referent für Öffentlichkeitsarbeit